

**VORBERICHT
ZUM HAUSHALTSPLAN DER STADT NORDERSTEDT
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2012/2013**

INHALT:

1.	<u>ALLGEMEINER TEIL</u>	
1.1	Gründung , Lage , Verkehr , Bevölkerung	
1.1.1	Gründung	3
1.1.2	Lage	3
1.1.3	Verkehr	3
1.1.4	Bevölkerung	4
1.2	Größe und wirtschaftliche Struktur	
1.2.1	Größe des Stadtgebietes	5
1.2.2	Wirtschaftliche Struktur	5
2.	<u>FINANZWIRTSCHAFTLICHER TEIL</u>	
2.1	Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten, die Gesamtverschuldung und Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften	
2.1.1	Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten	6
2.1.2	Gesamtverschuldung der Stadt Norderstedt	6
2.1.3	Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften der Stadt Norderstedt	7
2.2	Rücklagen, Sonderposten und Rückstellungen – Ver- pflichtungsermächtigungen - Bürgschaften – Beteiligungen	
2.2.1	Stand der Rücklagen, Sonderposten und Rückstellungen	
2.2.1.1	Stand der Rücklagen, Sonderposten und Rückstellungen im Haushaltsjahr 2012	8
2.2.1.2	Stand der Rücklagen, Sonderposten und Rückstellungen im Haushaltsjahr 2013	9
2.2.2	Verpflichtungsermächtigungen	10
2.2.3	Bürgschaften	11
2.2.4	Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften gem. § 6 I Nr. 13 GemHVO - Doppik	12/13
2.2.5	Erfolgs- und Finanzlage einschließlich der Schulden der Sondervermögen, Treuhandvermögen, Mitgliedschaften und Beteiligungen gem. § 6 I Nr. 14 GemHVO-Doppik	14 - 17

3.	<u>AUSFÜHRUNGEN ZUM HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2012/2013</u>	
3.1	Übersicht und Erläuterungen über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzausweisungen sowie über die Umlagen	18 -20
3.2	Übersicht über die Ergebnisse der Kostenrechnenden Einrichtungen unter Angabe des Kostendeckungsgrades	21 - 23
3.3	Entwicklung der bereinigten Auszahlungen 2012-2016	24
3.4	Geplante Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen	24
4.	Treuhandvermögen	24
5.	Zielsetzungen und Rahmenbedingungen der Haushaltsplanung	24/25

Anlagen:

2.1.2	Übersicht über die Gesamtverschuldung
3.1.1	a Verwendung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben gem. FAG
3.4	Geplante erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre
4.0	Übersicht der Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden
5.0	Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände nach Produktgruppen

1. ALLGEMEINER TEIL

1.1 Gründung . Lage . Verkehr . Bevölkerung

1.1.1 Gründung

Die Stadt Norderstedt entstand am 1.1.1970 durch den Zusammenschluss der vier dicht beieinanderliegenden und ineinander übergehenden Gemeinden Friedrichsgabe, Garstedt, Glashütte und Harksheide auf der Grundlage des Norderstedt-Gesetzes. Mit der Stadtgründung wurde angestrebt, die rege, aber zu wenig aufeinander abgestimmte Entwicklung besser steuern zu können. Seit der Stadtgründung gehört Norderstedt zum Kreis Segeberg.

1.1.2 Lage

Norderstedt ist mit 58,1 qkm flächenmäßig die drittgrößte Stadt in Schleswig-Holstein und liegt unmittelbar nördlich von Hamburg. Mit Hamburg hat es eine gemeinsame Grenze von 18 km Länge, die gleichzeitig die Landesgrenze zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg ist. Die Entfernung zum Zentrum von Hamburg beträgt ca. 20 km, zur Kreisstadt Bad Segeberg sind es 40 km.

1.1.3 Verkehr

Der Kfz-Verkehr erreicht die Stadt auf den in Nordsüd- bzw. Ostwestrichtung verlaufenden Bundesstraßen 433 und 432.

Die Autobahn Hamburg-Kiel/Flensburg begrenzt das Stadtgebiet im Westen und liegt ca. 5 Auto-Minuten entfernt. Durch die in Norderstedt-Mitte beginnende U-Bahn und Regionalbahn A2, die ins Stadtzentrum von Hamburg bzw. in Richtung Norden nach Kattenkirchen führen, ist Norderstedt an das öffentliche Nah-Schnellverkehrsnetz angeschlossen. Zum Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel sind es 15 Autominuten.

1.1.4 Bevölkerung

Norderstedt hat zur Zeit einen Einwohnerbestand von ca. 72.000 mit leicht steigender Tendenz. Nach der Aufnahme zahlreicher Flüchtlinge und Vertriebener - 1945 bis 1958 - erlebte die Stadt in den 60er und 70er Jahren ein kräftiges Bevölkerungswachstum infolge des Siedlungsdrucks aus Hamburg. Die Standortqualität, die Infrastruktur und die Möglichkeit, im Grünen zu wohnen zog zahlreiche junge Familien nach Norderstedt.

Stand Wohnbevölkerung jeweils am 31.12. eines jeden Jahres

1950	1960	1970	1980	1990	1995	2000	2005	2010
20.688	30.043	54.252	54.252	65.301	69.766	71.523	71.603	71.992

Jahr	Summe	Veränderung	prozentual
1980	65301		
1981	65594	293	0,45
1982	65734	140	0,21
1983	65942	208	0,32
1984	66680	738	1,12
1985	67119	439	0,66
1986	68724	1.605	2,39
1987	66151	-2.573	-3,74
1988	66747	596	0,90
1989	68029	1.282	1,92
1990	68450	421	0,62
1991	69028	578	0,84
1992	69485	457	0,66
1993	69916	431	0,62
1994	69517	-399	-0,57
1995	69766	249	0,36
1996	70147	381	0,55
1997	70492	345	0,49
1998	70760	268	0,38
1999	71056	296	0,42
2000	71523	467	0,66
2001	72016	493	0,69
2002	71990	-26	-0,04
2003	71695	-295	-0,41
2004	71377	-318	-0,44
2005	71603	226	0,32
2006	71330	-273	-0,38
2007	71903	573	0,80
2008	71929	26	0,04
2009	71970	41	0,06
2010	71992	22	0,03
03.2011	72.068	76	0,10

1.2 Größe und wirtschaftliche Struktur

1.2.1 Größe des Stadtgebietes

Größe des Stadtgebietes insgesamt **5.810 ha** **100 %**

entstanden aus den Ursprungsgemeinden

Friedrichsgabe	979 ha
Garstedt	2.301 ha
Glashütte	1.225 ha
Harksheide	1.305 ha

	5.810 ha

Ausdehnung in Nord - Süd - Richtung	12,2 km
Ost - West - Richtung	9,0 km

Größe der Flächen im Eigentum der Stadt Norderstedt	802 ha	13,8 %
--	--------	--------

Aufteilung des Stadtgebietes nach Nutzungsarten

Wohnbauflächen	1.100 ha	18,9 %
öffentl. Straßen, Wege u. Plätze	450 ha	7,8 %
öffentl. Einrichtungen	100 ha	1,7 %
öffentl. Grünflächen	300 ha	5,2 %
reine Gewerbeflächen	450 ha	7,8 %
Landwirtschaft	2.280 ha	39,2 %
Wald	580 ha	10,0 %
sonstige Flächen	550 ha	9,4 %

1.2.2 Wirtschaftliche Struktur

Neben einer Vielzahl von Betrieben des Einzelhandels für den täglichen und längerfristigen Bedarf ist das verarbeitende Gewerbe in den Branchen Chemie, Pharmazie, Lebens- u. Genussmittel, Textil, Fahrzeug- u. Maschinenbau, Stahlbau, Kunststoffe, Papier und Papierverarbeitung ansässig, außerdem bedeutende Betriebe der Lagerhaltung und des Großhandels. Aufgrund der Branchenfächerung können Konjunkturreinbrüche in einzelnen Branchen steuerlich durch andere aufgefangen werden.

Die Ansiedlung von Gewerbebetrieben wird durch die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH betrieben.

Begünstigt wird die Ansiedelung von Betrieben durch die Förderungsmaßnahmen aufgrund der Städtebauförderung und durch gute Standortvoraussetzungen, nämlich

- Anschluss an das Hamburger Nah-Schnell-Verkehrsnetz,
- Anschluss an das Überregionale Straßennetz (Bundesautobahn A 7),
- durch den in unmittelbarer Nähe gelegenen Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel,
- durch den Anschluss an den Hamburger Telefonvorwahlbereich,
- durch vorhandene Ver- u. Entsorgungssysteme,
- durch Versorgung mit zentralen Diensten.

2. FINANZWIRTSCHAFTLICHER TEIL

2.1 Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten in den letzten 3 abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr 2012 / 2013 und die Gesamtverschuldung sowie der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

2.1.1 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermächtigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	Euro/ Ew.	TEUR
Ist - 2008	45.664	-	3.617	42.047	583	3.300
Ist - 2009	42.047	6.600	3.746	44.901	623	-----
Ist - 2010	41.285	22.000	4.199	59.086	820	-----
Soll - 2011	59.086	23.200	4.945	77.341	1.073	-----
Soll im Haushaltsjahr 2012	77.341	20.408	5.645	92.104	1.278	-----
Soll im Haushaltsjahr 2013	92.104	19.000	6.053	105.051	1.458	-----
Soll - 2014	105.051	14.000	6.371	112.680	1.564	-----
Soll - 2015	112.680	8.000	6.508	114.172	1.584	-----
Soll - 2016	114.172	4.843	6.166	112.849	1.566	-----

Bis 2009 (kameral) inkl. eines inneren Darlehens; entfällt ab 2010 durch Umstellung auf Doppik.
Für die Haushaltsjahre 2008 - 2016 ist die Einwohnerzahl mit Stand vom 31.03.2011 = 72.068 zugrundegelegt worden

2.1.2 Gesamtverschuldung der Stadt Norderstedt jeweils zum 31. Dezember

Die Übersicht über die Gesamtverschuldung befindet sich in der Anlage 2.1.2.

2.1.3 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	
		in TEUR	in TEUR	in TEUR
		2011	2012	2013
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	226	211	197
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	58.860	77.130	91.907
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
	Summe	59.086	77.341	92.104
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren	-	-	-
	Gesamtsumme	59.086	77.341	92.501
	Nachrichtlich:			
	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten			
	Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung Stadtwerke			
	- aus Krediten	64.109	69.962	101.072
	- aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			

2.2 Rücklagen, Sonderposten und Rückstellungen - Verpflichtungsermächtigungen - Bürgschaften - Beteiligungen

2.2.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

2.2.1.1 Haushaltsjahr 2012

		Stand 01.01.2010 Ist-Wert	Stand 01.01.2011 Soll-Wert	Stand 01.01.2012 Soll-Wert	Zuführung Soll-Wert	Entnahme Soll-Wert	Stand 31.12.2012 Soll-Wert
		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1.	Sonderrücklage						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	-	-	-	-	-	-
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	-	-	-	-	-	-
1.3	Stellplatzrücklage	-	-	-	-	-	-
1.4	Zwischensumme zu 1	-	-	-	-	-	-
2.	Sonderposten						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	4.872	4.902	4.930	1	31	4.900
2.2	aufzulösende Zuweisungen	27.067	28.911	30.696	4.198	1.244	33.650
2.3	aufzulösende Beiträge	59.380	57.270	55.696	2.246	2.846	55.096
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	396	509	509	2.000	-	2.509
2.5	Gebührenaussgleich	-	-	-	-	-	-
2.6	Treuhandvermögen	-	-	-	-	-	-
2.7	Dauergrabpflege	433	415	415	30	30	415
2.8	Sonstige Sonderposten	5.860	-	109	-	3	106
2.9	Zwischensumme zu 2	98.008	92.007	92.355	8.475	4.154	96.676
3.	Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1	Pensionsrückstellungen	31.666	32.140	32.590	740	388	32.942
3.2	Beihilferückstellungen	3.312	3.375	3.434	37	37	3.434
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	147	278	355	108	178	285
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	-	-	-	-	-	-
3.5	Altlastenrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.6	Steuerrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.7	Verfahrensrückstellung	7.574	7.574	7.574	-	2.000	5.574
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	1.177	-	1.500	-	-	1.500
3.9	Instandhaltungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.10	sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik	-	180	180	-	-	180
3.11	Zwischensumme zu 3	43.876	43.547	45.633	885	2.603	43.915

2.2.1.2 Haushaltsjahr 2013

		Stand 01.01.2011 Ist-Wert	Stand 01.01.2012 Soll-Wert	Stand 01.01.2013* Soll-Wert	Zuführung Soll-Wert	Entnahme Soll-Wert	Stand 31.12.2013 Soll-Wert
		In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR
1.	Sonderrücklage						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	-	-	-	-	-	-
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	-	-	-	-	-	-
1.3	Stellplatzrücklage	-	-	-	-	-	-
1.4	Zwischensumme zu 1	-	-	-	-	-	-
2.	Sonderposten						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	4.902	4.930	4.900	1	31	4.870
2.2	aufzulösende Zuweisungen	28.911	30.696	33.650	2.373	1.309	34.714
2.3	aufzulösende Beiträge	57.270	55.696	55.096	1.515	2.814	53.797
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	509	509	2.509	-	-	2.509
2.5	Gebührenaussgleich	-	-	-	-	-	-
2.6	Treuhandvermögen	-	-	-	-	-	-
2.7	Dauergrabpflege	415	415	415	30	30	415
2.8	Sonstige Sonderposten	-	109	106	-	3	103
2.9	Zwischensumme zu 2	92.007	92.355	96.676	3.919	4.187	96.408
3.	Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1	Pensionsrückstellungen	32.140	32.590	32.942	740	388	33.294
3.2	Beihilferückstellungen	3.375	3.434	3.434	37	37	3.434
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	278	355	285	42	204	123
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	-	-	-	-	-	-
3.5	Altlastenrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.6	Steuerrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.7	Verfahrensrückstellung	7.574	7.574	5.574	-	2.000	3.574
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	-	1.500	1.500	-	1.500	-
3.9	Instandhaltungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.10	sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik	180	180	180	-	-	180
3.11	Zwischensumme zu 3	43.547	45.633	43.915	819	4.129	40.605

2.2.2 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen* voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen Im Haushaltsplan 2012	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in EUR			
	2013	2014	2015	2016
1	2	3	4	5
2012	5.834.900	700.000	0	0
<i>Nachrichtlich</i> In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	19.000.000	14.000.000	8.000.000	4.842.500

* Verpflichtungsermächtigungen = Ermächtigung zum Abschluss von Verträgen, die in künftigen Jahren zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen verpflichten

2.2.3 Übersicht über die von der Stadt Norderstedt übernommenen Bürgschaften

	Datum d. Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe in EUR	voraussichtl. Höhe am 01.01.2012 in EUR	voraussichtl. Datum des Auslaufens
Tennisclub Friedrichsgabe e.V.	04.05.1994	Umbau und Erweiterung des Clubheims	172.817	108.795,70	02.12.2017
Tennisclub Friedrichsgabe e.V.	05.05.1997	1. Bau einer 3-Feld-Tennishalle (Ursprungsbürgschaft 17.04.1980 über 409.034 € DM) 2. Maßnahme zur Umschuldung der Bürgschaft unter 1.	184.055	153.640,18	05.05.2031
Tennis- u. Squashclub Glashütte e.V.	12.07.1983	Errichtung einer 3-Feld-Tennishalle	365.574	130.965,54	12.07.2013
1. SC Norderstedt e.V.	12.06.1989	Bau eines Stadion- und Mannschaftshauses im Sportstadion Ochsenzoller Straße	255.646	0	12.06.2011
1. SC Norderstedt e.V.	15.07.1976	Errichtung einer Tennishalle mit Kegelbahn und Tanzraum	766.938	154.819,68	unbefristet
Schützengemeinschaft Norderstedt e.V.	16.11.1978	Bau einer Schießsportanlage	127.823	18.015,75	unbefristet
TuRa Harksheide	10.05.1991 30.05.2011	Anbau von Tanz- und Kraftsporträumen Verlängert	214.743	21.337,19	10.05.2011 30.06.2013
TuRa Harksheide	13.08.2010	Förderung einer sportintensiven Maßnahme	90.000	40.000	31.12.2012
Verein der Kinder wegen	21.04.1994	Patronatserklärung für den Neubau einer Kindertagesstätte am Cordt-Buck-Weg	245.931	47.243,37	10.12.2014
Verein Less Solar	18.07.2001	Einrichtung einer Photovoltaikanlage	120.403	30.305,23	25.12.2020
Glashütter Sportverein	12.05.2011	Neubau Umkleide	125.000	103.144,63	30.01.2021
Summe			2.668.930	808.267,27	
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH					
Entwicklungsmaßnahme					
Treuhandbereich Ulzburger Str./Rüsterweg	20.02.2008		4.200.000	4.200.000	31.12.2012
Strat. Flächensicherung	25.10.2011		5.000.000	5.000.000	25.10.2021
Treuhandbereich Nordport, Rahmenkredit und Friedrichsgabe-Nord			49.500.000	44.865.000	31.12.2015
Mehrzwecksäle Norderstedt					
Treuhand Kulturwerk	04.03.2010		7.350.000	7.350.000	31.3.2015
Summe			66.050.000	66.050.000	

2.2.4 Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften
(§ 6 I Nr. 13 GemHVO - Doppik)

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
	in TEUR	in TEUR	in %	2010 in TEUR	2011 in TEUR	2012 in TEUR
I. Sondervermögen						
1. Stadtwerke Norderstedt	4.857	4.857	100	4.855	2.480	1.610
2. Bildungswerke Norderstedt	50	50	100	-2.234	-2.458	-2.584
II. Zweckverbände						
III. Gesellschaften						
1. Stadtpark Norderstedt GmbH *	125	125	100	-33	-1.130	-50
2. Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH *	2.560	1.920	75	-1.722	-2.110	-2.000
3. Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH	25	25	100	-	-	-
4. Energie-Einkaufs- und Servicegesellschaft mbH**	5.074	785	15,4	0	9	9
5. Informationssysteme für Versorgungsunternehmen mbH** ³	51	21	40	-	-	-
6. Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH	3.727	3.727	100	-	-	-
7. Das Haus im Park gGmbH***	2.000	2.000	100	-	-	-
8. wilhelm.tel GmbH *	4.000	4.000	100	2.543	3.400	3.450
9. Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH	125	125	100	-570	-630	-630
10. Versorgungsunternehmen Software-Haus GmbH**	83	5	6	1	1	1
11. Diakonie-Hospiz Volksdorf gGmbH	100	5	5	-	-	-

* Gewinnabführungen und Verlustabdeckungen erfolgen im Rahmen eines Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages über die Stadtwerke Norderstedt

** Gewinnabführungen und Verlustabdeckungen erfolgen im Rahmen eines Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages über die Stadtwerke Norderstedt, angesetzt sind Beteiligungserträge

*** Gewinnabführung und Verlustabdeckung sind durch das Pflegeversicherungsrecht ausgeschlossen

³ Der Beteiligungsanteil wurde am 11.6.2009 veräußert

Nachrichtlich:

1. Mittelbare Beteiligungen der Stadt Norderstedt:

Name	Anteil der Beteiligung in %
Landesgartenschau Norderstedt 2011 gGmbH	100

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung als 100%-iges Tochterunternehmen der Stadtpark Norderstedt GmbH. Das Stammkapital beträgt 25.000 €. Die Gesellschaft wird die Landesgartenschau 2011 durchführen.

2. Zweckverbände, in denen die Stadt Norderstedt Mitglied ist

Name	
Zweckverband Fundtiere Segeberg West	34 % des Finanzbedarfs
Mitgliedschaft im Abwasserzweckverband Pinneberg	Verlustabdeckung bzw. Umlage erfolgt nicht

3. Genossenschaftsanteile

Genossenschaftsanteile bei	Anteil der Stadt
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Stiftung Adlerhorst" eG	153
Volksbank Elmshorn eG	153
Norderstedter Bank eG	1.023

2.2.5 Übersicht über die Erfolgs- und Finanzlage einschließlich der Schulden der Sondervermögen, Treuhandvermögen, Mitgliedschaften und Beteiligungen gem. § 6 I Nr. 14 GemHVO-Doppik

Im folgenden wird ein Überblick über die Sondervermögen, unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Norderstedt gegeben. Die Angaben zu Erträgen, Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen können den anliegenden Wirtschaftsplänen der Unternehmen detailliert entnommen werden.

1. Sondervermögen

Stadtwerke Norderstedt

Die Stadtwerke Norderstedt werden als Eigenbetrieb der Stadt geführt. Die Stadtwerke versorgen die Einwohnerinnen und Einwohner Norderstedts primär mit Gas, Strom und Wasser. Daneben betreiben sie das ARRIBA-Erlebnisbad.

Als Reaktion auf die sich abzeichnende Liberalisierung des Energiemarktes wurde schon 1999 die wilhelm.tel GmbH für Telekommunikationsdienstleistungen gegründet. Mit den anderen organschaftlichen Beteiligungen Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH und Stadtpark Norderstedt GmbH rundet die Diversifikation das Portfolio der Stadtwerke ab und dient nicht zuletzt der Kompensation von Risiken und Marktanteilsverlusten auf den angestammten Märkten. Auch im eigenen Hause werden in zunehmendem Maße neue Dienstleistungen um das bisherige Kerngeschäft unter Nutzung der anderen Beteiligungen herum entwickelt, wie z.B. Rechenzentrums- und Gebäudedienstleistungen und intelligente Zählersysteme (Smart Metering) im Verbund mit speziellen Tarifen für Energie.

In 2008 haben die Stadtwerke unter dem Eindruck ständig steigender Energiepreise begonnen, das Norderstedter Fernwärmenetz durch weitere Blockheizkraftwerke auszubauen. Durch die gleichzeitige hocheffiziente Stromerzeugung können die Energiepreissteigerungen zu Gunsten der hiesigen Bevölkerung und Unternehmen zumindest gedämpft werden. Der Ausbau wird auch 2012 weiter fortgeführt.

Bildungswerke Norderstedt

Die Bildungswerke Norderstedt wurden 2007 als Zusammenlegung der beiden städtischen Bereiche VHS und Stadtbücherei gegründet.

Es hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, dass die beiden Sparten unterschiedlichen Marktbedingungen gehorchen. Während die Büchereisparte eine relativ konstante wirtschaftliche Entwicklung hat, zeigen sich bei der VHS die Einflüsse der Wirtschaftskrise. Kursangebote auf dem Firmensektor sind weniger nachgefragt als zuvor. Dem kann nur durch konsequente Kostenoptimierung, Akquisition neuer Felder und Hebung weiterer Synergieeffekte durch die Zusammenlegung der beiden Sparten begegnet werden. Bei den Büchereien muss es neben der weiteren Attraktivitätssteigerung auch zu Wirtschaftlichkeitsverbesserungen kommen.

2. Beteiligungen

Stadtspark Norderstedt GmbH

Die Gesellschaft wurde 2006 zur Durchführung der Landesgartenschau 2011 in Norderstedt und für den nachhaltigen Betrieb der im Zusammenhang damit im Stadtspark in Norderstedt erstellten Anlagen gegründet.

Zur Durchführung der Landesgartenschau wurde die „Landesgartenschau Norderstedt 2011 gGmbH“ als 100%-Tochter der Stadtspark Norderstedt GmbH gegründet (siehe auch unten). Letztere hat die gestalterischen Teile der Ausstellung geplant und hergestellt, während die Durchführungsgesellschaft sich um den eigentlichen Betrieb und die Veranstaltungen kümmern wird.

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH

In der Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH werden Bildungsdienstleistungen für Jugendliche und Erwachsene erbracht. Dafür hat die Gesellschaft zwei Sparten gebildet: Im Geschäftsbereich Jugend / JAW werden die früheren Aufgaben des Jugendaufbauwerks gebündelt und Projekte verschiedener öffentlicher Auftraggeber durchgeführt, im Bereich Erwachsene / VHS wird das Projekt „AQUA“ – Arbeit und Qualifizierung betreut. Dieses Projekt wurde vor 2007 durch die städtische VHS durchgeführt. Um die weitere Betreuung sicherstellen zu können, musste jedoch eine andere Rechtsform gewählt werden, da sich die VHS nicht an öffentlichen Ausschreibungen beteiligen konnte.

Die Gesellschaft ist in hohem Maße von der Akquisition öffentlicher Ausschreibungen abhängig. Das Ergebnis weist bislang und im Planungszeitraum leicht positive Werte auf. Die Aufwands- und Ertragsstruktur unterliegt aber projektbedingt und aufgrund der erst relativ kurzen Existenz des Unternehmens noch größeren Veränderungen.

Das Haus im Park gGmbH

Das Haus im Park stellt als städtisches Alten- und Pflegeheim einen wichtigen Standortfaktor für die Stadt dar. Die Auslastung des Hauses liegt mit 78-79 Plätzen dauerhaft an der Kapazitätsgrenze, was für die Annahme der Einrichtung durch die Norderstedterinnen und Norderstedter spricht.

77 Plätze sind für die vollstationäre Pflege vorgesehen, 2 für Kurzzeitpflege. Aufgrund der Pflegesätze kann bei einer Belegung von 76 Bewohnern ein neutrales Jahresergebnis erreicht werden, wobei eine Gewinnabführung an den Gesellschafter und ebenso ein Verlustausgleich durch das Pflegeversicherungsrecht ausgeschlossen werden.

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH (VGN)

Die Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH betreibt den ÖPNV auf der U-Bahn-Teilstrecke von Garstedt bis Norderstedt Mitte und der Eisenbahnstrecke von Norderstedt Mitte bis Ulzburg Süd. Mit der Betriebsführung hat die Gesellschaft die Hamburger Hochbahn AG und die AKN Eisenbahn AG beauftragt.

Auf der Linie A2 wurde zum Fahrplanwechsel 2009/2010 der 20-Minuten-Takt in die Abendstunden verlängert, was zu einer Erhöhung der Fahrgastzahlen auf der Strecke führte. Für 2012 ist geplant, die Fahrkartenautomaten an der Linie A2 zu erneuern.

Die in 2008 begonnen Gleiserneuerungsarbeiten auf der A2-Gleisanlage werden noch bis 2014 fortgesetzt.

Die Verluste der VGN werden durch den Ergebnisabführungsvertrag mit den Stadtwerken Norderstedt gedeckt.

Informationssysteme für Versorgungsunternehmen mbH

Der 21%-ige Geschäftsanteil an der IVU GmbH wurde am 11.6.2009 veräußert.

wilhelm.tel GmbH

Das Unternehmen hat sich inzwischen zu einer regionalen Größe entwickelt. Das Geschäftsmodell findet großes Interesse in der nahen und ferneren Region (etwa im Dreieck Itzehoe-Neumünster-Hamburg), was sich in steigenden Investitionsvolumina und einem stetig wachsenden Umsatz spiegelt. Das Umsatzwachstum basiert in erster Linie auf dem Anstieg der Kundenzahl. Gleichzeitig verbessern sich durch Mengeneffekte die Einkaufsmöglichkeiten. Zukünftig wird verstärkt Wert auf die Vermarktung der eigenen Kernkompetenzen gelegt, während Investitionen vor allem durch Partner vorgenommen werden sollen.

Der an die Stadtwerke über einen Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag abgeführte Gewinn soll 2012 gegenüber 2011 leicht erhöht werden.

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH (MeNo)

Die Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH betreibt das Veranstaltungszentrum „TriBühne“ in Norderstedt. Das Kerngeschäft der MeNo sind die Organisation und Durchführung von Theater- und Kongressveranstaltungen. Daneben tritt die Gesellschaft als Betreiberin der Gastronomie am Standort auf.

Die MeNo hat in 2009 zusätzlich zu den bisherigen Geschäftsfeldern die Sparte „Serviceleistungen“ gebildet. Dazu zählt die Betreuung des neuen Treuhandvermögens „Kulturwerk am See“. Durch diese Leistungen verbessert sich die Ertragslage der MeNo um ca. 30 T€.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2011 wird die Bezuschussung des Unternehmens neu geregelt, wodurch es seither möglich ist, ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu zeigen.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH (EgNo)

Die EgNo ist der städtische Träger für die Entwicklung diverser Treuhandbereiche. Hier liegt das Kerngeschäft des Unternehmens. Ca. 80% der Erträge entfallen auf diesen Bereich. Die einzelnen Treuhandbereiche sind im Wirtschaftsplan der Entwicklungsgesellschaft dargestellt. Die übrigen 20% Ertragsanteile entfallen auf die Vermarktung des eigenen Geschäftshauses.

Neben der Treuhandfunktion übernimmt die EgNo wichtige Aufgaben auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung, indem z.B. zur Information potenzieller Investoren in der Stadt eine internetgestützte Immobiliendatenbank vorgehalten wird. Die Gesellschaft vernetzt über die Geschäftsführung des Wirtschaftsnetzwerks „Norderstedt Marketing e.V.“ die lokale Wirtschaft.

Die mittelbaren Beteiligungen stellen sich wie folgt dar:

Landesgartenschau Norderstedt 2011 gGmbH

Die Gesellschaft wurde zur Durchführung der Landesgartenschau 2011 als Projektgesellschaft gegründet. Die während der Veranstaltung erzielten Erlöse aus Eintrittten und Veranstaltungen dienen neben dem geplanten Veranstaltungszuschuss der Stadt Norderstedt der Refinanzierung des Unternehmens.

Das Unternehmen agiert als 100%-Tochter der Stadtpark Norderstedt GmbH, was sich auch in der personenidentischen Besetzung der beiden Aufsichtsräte widerspiegelt. Zwischen beiden Unternehmen wurde ein Vertrag über die zu übernehmenden Aufgaben im Rahmen der Landesgartenschau abgeschlossen.

Das Unternehmen wird 2012 in die Stadtpark Norderstedt GmbH zurückgeführt.

3. Treuhandvermögen - § 6 I Nr. 14 b GemHVO - Doppik

Treuhandvermögen gem. § 98 GO hat die Stadt nicht zu verwalten.

3. Ausführungen zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012/2013

Das ehemalige „Finanzbudget“ entfällt zum Teil oder ist in die Produkte 61100 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen) und 61200 (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft) aufgrund der Systemumstellung auf die doppelte Buchführung mit Konten eingeflossen.

3.1 Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzausweisungen sowie über die Umlagen

	Rechnungsergebnisse			Planansätze		
	2008 in TEUR	2009 in TEUR	2010 in TEUR	2011 in TEUR	2012 in TEUR	2013 in TEUR
Grundsteuer A	40	38	40	48	48	48
Grundsteuer B	7.792	7.948	7.936	13.043	13.298	13.564
Gewerbesteuer	61.208	35.212	47.838	58.308	60.308	63.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	32.225	30.703	28.910	27.807	32.461	34.691
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.617	5.406	5.565	5.610	5.633	5.745
Vergnügungssteuer	344	382	453	400	450	450
Hundesteuer	158	159	161	162	162	162
Zuweisungen für über-gemeindliche Aufgaben	813	850	818	660	745	745
Familienausgleichszulage	2.586	3.130	3.247	4.060	3.200	3.424
Summe der allg. Deckungsmittel	110.783	83.828	94.968	110.098	116.305	121.829
Veränderung Vorjahr (In %)	+5	-24	+13	+16	+6	+5
Gewerbesteuerumlage	10.137	6.008	8.601	9.872	10.051	10.500
allgemeine Kreisumlage	26.330	31.329	26.968	28.842	27.932	30.133
zusätzliche Kreisumlage	878	688			456	2.251
Finanzausgleichsumlage	3.001	1.895	2.496	2.882	2.027	3.477
Summe der Umlagen	40.346	39.920	38.065	41.596	40.466	46.361
Veränderung Vorjahr (In %)	+5	-1	-5	+9	-2	+15

Für die Planjahre 2012 und 2013 ergibt sich folgendes:

Grundsteuer A

Das Aufkommen der Grundsteuer A für die land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke (Hebesatz 300 v. H.) wird für beide Jahre mit 47.700 EUR veranschlagt.

Grundsteuer B

Bei einem Hebesatz von 410 v. H. für die Grundsteuer B und unter Berücksichtigung von Neu- und Nachveranlagungen wird für das Jahr 2012 mit einem Aufkommen in Höhe von 13.298.300 EUR und für das Jahr 2013 mit einem Aufkommen in Höhe von 13.564.200 EUR gerechnet.

Gewerbesteuer

Der Hebesatz der Gewerbesteuer beträgt 420 v.H.
Für das Jahr 2012 wird mit einem Aufkommen von 60,3 Mio. EUR und für 2013 mit 63,0 Mio. EUR gerechnet.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Ansätze wurden aufgrund der Vorgaben aus dem Haushaltserlass des Innenministers ermittelt. Bei dem geschätzten Landesanteil am Einkommensteueraufkommen errechnet sich ein Stadtanteil von 32.460.800 EUR für das Jahr 2012; für das Jahr 2013 sind entsprechend der im Haushaltserlass prognostizierten Steigerung 34.691.200 EUR eingeplant.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Zum Ausgleich der Einnahmeverluste durch den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer ab 1998 erhalten die Gemeinden einen Anteil an der Umsatzsteuer. Für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer gelten die festgesetzten Schlüsselzahlen. Norderstedt erhält danach voraussichtlich 5.632.600 EUR in 2012 und 5.745.300 EUR in 2013.

Vergnügungssteuer für Spiel- und Geschicklichkeitsgeräte

Unter Berücksichtigung der zurzeit in Spielhallen und anderen Aufstellungsorten angemeldeten Spiel- und Geschicklichkeitsgeräte wird in den Jahren 2012 und 2013 ein Steueraufkommen von je 450.000 EUR erwartet.

Hundesteuer

Für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 wird bei der Hundesteuer unter Berücksichtigung der gültigen Hundesteuersätze und der gemeldeten Hundeanzahl ein Aufkommen von je 161.500 EUR geschätzt.

Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben

Die Stadt Norderstedt ist zentraler Ort und erhält als Mittelzentrum im Verdichtungsraum und Unterzentrum mit Teilfunktion eines Mittelzentrums für 2012 und 2013 eine allgemeine Schlüsselzuweisung gem. § 15 Finanzausgleichsgesetz für Schleswig-Holstein (FAG) 2010 in Höhe von jeweils 745.000 EUR.

Eine Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisung für übergemeindliche Aufgaben gem. FAG ist als Anlage 3.1.1 a beigefügt.

Familienausgleichsleistungen

Für den Sonderausgleich, den die Gemeinden wegen der Steuerausfälle beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufgrund der Systemumstellung bei der Zahlung des Kindergeldes vom Land erhalten, erfolgt die Verteilung nach der für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer geltenden Schlüsselzahl. Norderstedt erhält danach in 2012 3.199.600 EUR; für das Jahr 2013 wird ein Ansatz von 3.423.600 EUR erwartet.

Umlagen

Zu den Umlagen zählen die Gewerbesteuerumlage, die Kreisumlage, die Zusatzkreisumlage und die Finanzausgleichsumlage (Anteil Kreis und Land). Davon entfällt der wesentliche Anteil auf die Kreisumlage.

3.2 Übersicht über die Ergebnisse der Einrichtungen die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren (kostenrechnende Einrichtungen) im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben wird der Bauhof als Hilfsbetrieb geführt.

1. Musikschule (263000)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Kostendeckungsgrad in %
2011	868.100	1.637.100	-769.000	53,03
2012	920.400	1.705.900	-785.500	53,95
2013	894.900	1.653.800	-758.900	54,11

2. Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (315400)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Kostendeckungsgrad in %
2011	67.800	56.400	+11.400	100
2012	104.100	63.600	+40.500	100
2013	104.100	58.900	+45.200	100

3. Einrichtungen für Asylbewerber und Asylanten (315500)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Kostendeckungsgrad in %
2011	235.600	330.000	-94.400	71,39
2012	108.000	393.500	-285.500	27,45
2013	108.000	334.000	-226.000	32,34

4. Soziale Einrichtungen für Ältere (315100)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Kostendeckungsgrad in %
2011	111.600	296.800	-185.200	37,60
2012	109.100	250.900	-141.800	43,48
2013	109.100	282.800	-173.700	38,58

5. Kindertagesstätten (365200)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Kostendeckungsgrad in %
2011	3.523.300	8.568.800	-5.045.500	41,12
2012	3.858.500	8.811.800	-4.953.300	43,79
2013	4.386.300	9.659.800	-5.273.500	45,41

6. Abwasserbeseitigung (538100)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Kostendeckungsgrad in %
2011	8.083.700	7.377.000	+706.700	100*
2012	7.660.600	7.719.000	-58.400	100*
2013	7.660.600	7.748.100	-87.500	100 *

7. Abfallentsorgung (537000)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Kostendeckungsgrad in %
2011	7.158.800	5.326.700	+1.832.100	100*
2012	7.287.200	7.099.900	+187.300	100*
2013	7.252.300	6.950.500	+301.800	100*

8. Bestattungswesen (553000)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Kostendeckungsgrad in %
2011	841.800	945.400	-103.600	89,04
2012	855.000	974.400	-119.400	87,75
2013	854.900	998.900	-144.000	85,58

9. Straßenreinigung (545000)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Kostendeckungsgrad in %
2011	8.000	446.800	-438.800	1,79
2012	8.000	1.419.900	-1.411.900	0,56
2013	7.000	1.415.800	-1.408.800	0,49

* Die Gebührenkalkulation erfolgt nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes; die Einrichtung hat regelmäßig einen durchschnittlichen kostenrechnerischen Deckungsgrad von 100%.

3.3 Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

		Bezeichnung	Haushaltsjahr						
			Rg.er.	Haushaltsansatz					
			2010 in TEUR	2011 in TEUR	2012 in TEUR	2013 in TEUR	2014 in TEUR	2015 in TEUR	2016 in TEUR
77 gleich 70-75	1	Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	138.781	147.242	155.170	163.267	165.918	168.939	171.158
7341	2	abzgl. Gewerbesteuer- umlage	8.601	9.872	10.051	10.500	10.976	11.415	11.815
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichs- umlage	1.248	1.441	1.014	1.738	1.957	2.384	2.804
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemein- den und Gemeinde- verbände - Kreisumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichs- umlage an den Kreis-	28.216	30.283	29.402	34.123	35.537	38.307	41.026
	5	bereinigte Auszah- lungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.716	105.646	114.703	116.906	117.448	116.833	115.513
	6	Veränderung Vorjahr	-	4,89	8,57	1,92	0,46	-0,52	-1,13
	7	Empfehlung (in %)		0 - 2	0 - 1,5	0-1	0 - 1	0 - 1	

Die Steigerung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit soll nach dem Haushaltserlass des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein für die Jahre 2012 nicht mehr als 1,5% und 2013 nicht mehr als 1% gegenüber dem Vorjahr betragen.

Die deutlichen Steigerungen in 2012 resultieren im wesentlichen aus den zusätzlichen Aufwendungen im Bereich Kinderbetreuung.

3.4 Geplante erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihr finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre

	2012	2013
Im Haushaltsjahr 2012/2013 sind Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von ca. geplant. (Summe Inv-Zahlungen)	28,1 Mio. €	21,7 Mio. €

Die Übersicht über die hervorzuhebenden veranschlagten Investitionen befindet sich in der Anlage 3.4.

4. Treuhandvermögen

Hinsichtlich der Angaben zu den Treuhandvermögen zu § 6 Abs. 1 Nr. 12 GemHVO-D wird auf die Angaben in den Wirtschaftsplänen verwiesen.

5. Rahmenbedingungen und Zielsetzungen der Haushaltsplanung

Gesamtwirtschaftliche Situation

Die Finanzsituation der Kommunen hat sich nach der drastischen Verschlechterung im Jahr 2009 in Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise wieder verbessert.

Verschlechterte sich das reale Bruttoinlandsprodukt in 2009 gegenüber dem Vorjahr um 4,7 %, so nahm es in 2010 gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % zu.

Für 2011 wird wiederum ein Wachstum - wenn auch nicht im Rahmen des Vorjahres - erwartet. Die Entwicklung für das Jahr 2012 bleibt vor dem Hintergrund der Euro-Krise abzuwarten.

Von einer signifikanten Eintrübung der wirtschaftlichen Situation wird derzeit nicht ausgegangen. So wird für Schleswig-Holstein mit leichten Anstiegen beim Anteil an der Einkommensteuer (2011 915 Mio. EUR, 2012 924 Mio. EUR) und beim Anteil an der Umsatzsteuer (2011 95 Mio. EUR, 2012 97 Mio. EUR) gerechnet. Für die Folgejahre sind lt. Haushaltserlass weiterhin Steigerungsraten prognostiziert.

Situation in Norderstedt

Die wichtigste Ertragsgröße im Haushalt der Stadt Norderstedt stellt nach wie vor die Gewerbesteuer dar. Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt im Haushaltsjahr 2011 rund 36%. Entsprechend spiegelt sich die gesamtwirtschaftliche Situation auch im Gewerbesteueraufkommen der Stadt Norderstedt wieder:

2008	61,5 Mio. EUR
2009	36,1 Mio. EUR
2010	47,8 Mio. EUR
2011	58,3 Mio. EUR
2012	60,3 Mio. EUR
2013	63,0 Mio. EUR

Im Zuge des Finanzausgleichs resultieren aus dem positiven Steueraufkommen der Stadt nicht unerhebliche Umlageverpflichtungen gegenüber dem Land und dem Kreis.

Mit Anhebung des Vorhundertsatzes der Kreisumlage und Herabsetzung des Schwellenwertes für die Zusätzliche Kreisumlage sind die Umlagelasten für den städtischen Haushalt weiter gestiegen.

So beträgt die Umlagelast in 2012 40,4 Mio. EUR und in 2013 46,4 Mio. EUR.

Mit den Beschlüssen der Bundesregierung zur Betreuung der unter dreijährigen Kinder sind durch die Stadt erhebliche Investitionen als auch laufende Aufwendungen zu schultern.

Insgesamt ist eine Reduzierung der finanziellen Freiräume der Stadt Norderstedt festzustellen. Der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit schafft auch für 2012 und 2013 kaum Spielräume für Investitionen, so dass diese zu einem erheblichen Anteil über den Kreditmarkt finanziert werden müssen.

Die in vergangenen Jahren geübte Praxis von einer Nettoneuverschuldung abzusehen, kann auch mit dem Haushalt 2012/2013 noch nicht wieder aufgegriffen werden, sondern erst zum Ende des Planungszeitraumes.

Wesentliche Zielsetzung der Planung

Die wesentlichen haushaltsmäßigen und finanzpolitischen Zielsetzungen der Planung für den Doppelhaushalt 2012/2013 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2014 – 2016 sind:

1. Ein weiterhin ausgeglichener Ergebnisplan
2. Im Finanzplan ein deutlich positiver Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zur Mitfinanzierung der notwendigen Investitionen und damit
3. eine Begrenzung sowie ein deutlicher Rückgang der Nettokreditaufnahme und
4. mittelfristig ein Abbau der Schulden durch entsprechende Nettotilgungen.

Norderstedt, im Dezember 2011

Hans-Joachim Grote
Oberbürgermeister

3.1.1 a Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben gem. FAG

Grundlage Aufwendungen abz. Erträge des neuen Haushaltes, Teilnehmerzahlen Vorjahr

Zuschuß der Stadt für	Schüler, Teilnehmer, Benutzer	2012		2013		Anz.	aus	2012		2013	
		Zuschuss gesamt	pro Person €	Zuschuss gesamt	pro Person €			für Auswärtige insgesamt verwendet	für Auswärtige insgesamt verwendet		
Grundschulen 211	2.442	4.071.200	1.667,16	4.041.200	1.654,87	0	Ellerau	0,00	0,00		
						14	Hamburg	23.340,21	23.168,22		
						2	Henstedt-Ulzburg	3.334,32	3.309,75		
						2	Kayhude	3.334,32	3.309,75		
						3	Quickborn	5.001,47	4.964,62		
						8	Tangstedt	13.337,26	13.238,98		
						4	Wakendorf	6.668,63	6.619,49		
	Summe					33		55.016,22 €	54.610,81 €		
Regionalschulen 216	898	2.153.000	2.397,55	2.051.600	2.284,63	1	Alveslohe	2.397,55	2.284,63		
						4	Hamburg	9.590,20	9.138,53		
						4	Henstedt-Ulzburg	9.590,20	9.138,53		
						1	Kisdorf	2.397,55	2.284,63		
						1	Quickborn	2.397,55	2.284,63		
						7	Tangstedt	16.782,85	15.992,43		
Summe					18		43.155,90 €	41.123,39 €			
Realschulen 215	ab 2012 in 216 enthalten										
Gymnasien	2.818	3.784.600	1.343,01	3.670.200	1.302,41	2	Alveslohe	2.686,02 €	2.604,83 €		

		2012		2013				2012	2013
Zuschuß der	Schüler,	Zuschuss	pro	Zuschuss	pro	Anz.	aus	für Auswärtige	für Auswärtige
Stadt für	Teilnehmer,		Person		Person			insgesamt	insgesamt
	Benutzer	gesamt	€	gesamt	€			verwendet	verwendet
						1	Bad Bramstedt	1.343,01 €	1.302,41 €
						1	Bönningstedt	1.343,01 €	1.302,41 €
217						14	Ellerau	18.802,13 €	18.233,78 €
						13	Hamburg	17.459,12 €	16.931,37 €
						1	Hasloh	1.343,01 €	1.302,41 €
						48	Henstedt-Ulzburg.	64.464,44 €	62.515,83 €
						62	Itzstedt	83.266,57 €	80.749,61 €
						6	Kaltenkirchen	8.058,06 €	7.814,48 €
						21	Kayhude	28.203,19 €	27.350,67 €
						69	Nahe	92.667,64 €	89.866,50 €
						1	Nützen	1.343,01 €	1.302,41 €
						29	Quickborn	38.947,27 €	37.769,98 €
						1	Schmalfeld	1.343,01 €	1.302,41 €
						1	Seth	1.343,01 €	1.302,41 €
						1	Struvenborn	1.343,01 €	1.302,41 €
						266	Tangstedt	357.240,45 €	346.441,87 €
						4	Wakendorf	5.372,04 €	5.209,65 €
Summe						541		726.567,99 €	704.605,46 €

Förderschulen	56	242.000	4.321,43	218.500	3.901,79	1	Itzstedt	4.321,43 €	3.901,79 €
221									
Summe						1		4.321,43 €	3.901,79 €

Zuschuß der Stadt für	Schüler, Teilnehmer, Benutzer	2012		2013		Anz.	aus	2012	2013
		Zuschuss	pro Person	Zuschuss	pro Person			für Auswärtige insgesamt	für Auswärtige insgesamt
		gesamt	€	gesamt	€			verwendet	verwendet
Gemeinschaftsschulen 218	1.529	1.968.400	1.287,38	2.295.200	1.501,11	5	Alveslohe	6.436,89 €	7.505,56 €
						1	Bad Segeberg	1.287,38 €	1.501,11 €
						1	Borstel	1.287,38 €	1.501,11 €
						7	Ellerau	9.011,64 €	10.507,78 €
						16	Hamburg	20.598,04 €	24.017,79 €
						1	Hasloh	1.287,38 €	1.501,11 €
						19	Henstedt-Ulzbj.	24.460,17 €	28.521,12 €
						36	Itzstedt	46.345,59 €	54.040,03 €
						9	Kaltenkirchen	11.586,40 €	13.510,01 €
						13	Kayhude	16.735,91 €	19.514,45 €
						1	Lübeck	1.287,38 €	1.501,11 €
						15	Nahe	19.310,66 €	22.516,68 €
						1	Oering	1.287,38 €	1.501,11 €
						1	Oersdorf	1.287,38 €	1.501,11 €
						20	Quickborn	25.747,55 €	30.022,24 €
						1	Reinbek	1.287,38 €	1.501,11 €
						1	Schmalfeld	1.287,38 €	1.501,11 €
						1	Sülfeld	1.287,38 €	1.501,11 €
						98	Tangstedt	126.162,98 €	147.108,96 €
						1	Wakendorf	1.287,38 €	1.501,11 €
Gesamt						248		319.269,59 €	372.275,74 €
Schulverwaltung 241, 243	7.743	1.214.700	156,88	1.199.600	154,93	8	Alveslohe	1.255,02	1.239,42
						1	Bad Bramstedt	156,88	154,93
						1	Bad Segeberg	156,88	154,93

		2012		2013				2012	2013
Zuschuß der	Schüler,	Zuschuss	pro	Zuschuss	pro	Anz.	aus	für Auswärtige	für Auswärtige
Stadt für	Teilnehmer,		Person		Person			insgesamt	insgesamt
	Benutzer	gesamt	€	gesamt	€			verwendet	verwendet
						1	Bönningstedt	156,88	154,93
						1	Borstel	156,88	154,93
						21	Ellerau	3.294,42	3.253,47
						47	Hamburg	7.373,23	7.281,57
						2	Hasloh	313,75	309,85
						73	Henstedt-Ulzburg.	11.452,03	11.309,67
						99	Itzstedt	15.530,84	15.337,78
						15	Kaltenkirchen	2.353,16	2.323,91
						36	Kayhude	5.647,58	5.577,37
						1	Kisdorf	156,88	154,93
						1	Lübeck	156,88	154,93
						84	Nahe	13.177,68	13.013,87
						1	Nützen		
						1	Oering	156,88	154,93
						1	Oersdorf	156,88	154,93
						53	Quickborn	8.314,49	8.211,13
						1	Reinbek	156,88	154,93
						2	Schmalfeld	313,75	309,85
						1	Seth	156,88	154,93
						1	Struvenborn	156,88	154,93
						1	Süfeld	156,88	154,93
						379	Tangstedt	59.456,45	58.717,34
						9	Wakendorf I und II	1.411,89	1.394,34
Summe						841		131.776,83 €	130.138,71 €
Damit wendet die Stadt Norderstedt im Bereich aller Schularten der allgemeinbildenden Schulen für Schüler insgesamt auf									
Grundschulen						33		55.016,22 €	54.610,81 €

Zuschuß der Stadt für	Schüler, Teilnehmer, Benutzer	2012		2013		Anz.	aus	2012	2013
		Zuschuss gesamt	pro Person	Zuschuss gesamt	pro Person			für Auswärtige insgesamt	für Auswärtige insgesamt
			€		€			verwendet	verwendet
Regionalschulen						18		43.155,90 €	41.123,39 €
Gymnasien						541		726.567,99 €	704.605,46 €
Schulverwaltung						841,00	0	131.776,83 €	130.138,71 €
Förderschulen						1		4.321,43 €	3.901,79 €
Gesamt/Gemeinschaftsschulen						248		319.269,59 €	372.275,74 €
Summe						841		1.280.107,96 €	1.306.655,89 €
Theaterabonnement 9003	ab 01.08.06 nicht mehr im Haushalt								
Musikschule 26300	1.313	785.500	598,25	538.900	410,43	2	Bad Bramstedt	1.196,50 €	820,87 €
						2	Bad Segeberg	1.196,50 €	820,87 €
						8	Ellerau	4.785,99 €	3.283,47 €
						78	Hamburg	46.663,37 €	32.013,86 €
						5	Hasloh	2.991,24 €	2.052,17 €
						32	Henstedt-Ulzburg	19.143,95 €	13.133,89 €
						2	Itzstedt	1.196,50 €	820,87 €
						8	Kaltenkirchen	4.785,99 €	3.283,47 €
						2	Kayhude	1.196,50 €	820,87 €
						5	Nahe	2.991,24 €	2.052,17 €
						8	Quickborn	4.785,99 €	3.283,47 €
						32	Tangstedt	19.143,95 €	13.133,89 €
						2	Wedel	1.196,50 €	820,87 €
						11	andere	6.580,73 €	4.514,78 €
Summe						197		117.854,91 €	80.855,52 €
Bildungswerk	ab 01.01.08 nicht mehr im Haushalt								
Volkshochschule 9004	ab 01.01.08 nicht mehr im Haushalt								
Büchereien 9005	ab 01.01.08 nicht mehr im Haushalt								

		2012		2013				2012	2013
Zuschuß der	Schüler,	Zuschuss	pro	Zuschuss	pro	Anz.	aus	für Auswärtige	für Auswärtige
Stadt für	Teilnehmer,		Person		Person			insgesamt	insgesamt
	Benutzer	gesamt	€	gesamt	€			verwendet	verwendet

Damit wendet die Stadt Norderstedt für den Verflechtungsbereich insgesamt auf :

1. Grundschulen	55.016,22 €	54.610,81 €
2. Regionalschulen	43.155,90 €	41.123,39 €
5. Gymnasien	726.567,99 €	704.605,46 €
6. Schulverwaltung	131.776,83 €	130.138,71 €
7. Förderschulen	4.321,43 €	3.901,79 €
8. IGS Lütjenmoor	319.269,59 €	372.275,74 €
9. Musikschule	117.854,91 €	80.855,52 €

Gesamt	1.397.962,87 €	1.387.511,41 €
--------	----------------	----------------

Für alle Einrichtungen, die von Bürgern aus dem Verflechtungsbereich besucht werden, wendet Norderstedt insgesamt auf und erhält dafür vom Land eine Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben so dass Norderstedt für Bürger aus dem Verflechtungsbereich aus eigenen Mitteln aufbringt.

1.397.962,87 €	1.387.511,41 €
745.000,00 €	745.000,00 €
652.962,87 €	642.511,41 €

3.4 Übersicht über erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Produktbezeichnung	Produkt	Kto.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
Liegenschaften	111091	782101	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Übernahmeverl. B 224	160.000	0	0	0	0
zentrale Betriebsamtsaufgaben	111100	783101	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	0	360.000	0	0
Brandschutz	126000	783121	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	300.000	0	0	0	0
Brandschutz	126000	783122	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	170.000	0	0	0	0
Brandschutz	126000	783123	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	670.000	0	0	0
Brandschutz	126000	783124	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	0	380.000	0	0
Brandschutz	126000	783125	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	0	0	670.000	0

Produktbezeichnung	Produkt	Kto.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
Brandschutz	126000	783126	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	0	0	0	670.000
Rettungsdienst	127000	783127	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	230.000	0	0	0	0
Rettungsdienst	127000	783128	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	100.000	0	0	0
Katastrophenschutz	128000	783129	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	300.000	0	0	0	0
Grundschulen	211000	785123	Auszahlungen HB-Investitionen GS Heidberg Sportanlage Kunstrasenplatz	125.000	0	0	0	0
Grundschulen	211000	785125	Auszahlungen HB-Investitionen GS Niendorfer Straße Bühne	0	0	120.000	0	0
Gymnasien	217000	785137	Auszahlungen HB-Investitionen Copernicus-Gymnasium Sportanlage Kunstrasenplatz	919.000	0	0	0	0
Gymnasien	217000	785189	Auszahlungen HB-Investitionen Copernicus-Gymnasium Erw. Lehrerzimmer	200.000	0	0	0	0
Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen	218000	785175	Auszahlungen HB-Investitionen Planung Germsch Harksheide	5.000.000	4.060.000	700.000	0	0
KR Tageseinrichtungen für Kinder	365200	785177	Auszahlungen HB-Investitionen Kita Tannenhof - Planung + Neubau einer Außenstelle	293.000	0	0	0	0

Produktbezeichnung	Produkt	Kto.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
KR Tageseinrichtungen für Kinder	365200	785178	Auszahlungen HB-Investitionen Kita Wichtelhöhle - Planung + Neubau	843.000	0	0	0	0
Sportstätten	424000	785184	Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen Sportlerheim Friedrichsgabe Neubau Umkleide	0	50.000	285.000	250.000	0
KR Abfallwirtschaft	537000	783102	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	220.000	0	0	0	0
KR Abfallwirtschaft	537000	783103	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	230.000	0	0	0	0
KR Abfallwirtschaft	537000	783104	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	230.000	0	0	0
KR Abfallwirtschaft	537000	783105	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	0	240.000	0	0
KR Abfallwirtschaft	537000	783106	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	0	190.000	0	0
KR Abfallwirtschaft	537000	783107	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	0	0	240.000	0

Produktbezeichnung	Produkt	Kto.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
KR Abfallwirtschaft	537000	783108	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	0	0	0	240.000
KR Abfallwirtschaft	537000	783109	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	0	0	0	250.000
KR Abwasserbeseitigung	538100	783110	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	135.000	0	0	0	0
KR Abwasserbeseitigung	538100	783111	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	124.000	0	0	0	0
KR Abwasserbeseitigung	538100	783112	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	107.000	0	0	0
KR Abwasserbeseitigung	538100	783113	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	0	0	496.000	0
Gemeindestraßen	541000	782102	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Grunderwerb B 277	300.000	0	0	0	0
Gemeindestraßen	541000	782103	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Grunderwerb B 280	660.600	0	0	0	0
Gemeindestraßen	541000	785210	Auszahlungen TB-Investitionen Hofweg	200.000	0	0	0	0
Gemeindestraßen	541000	785212	Auszahlungen TB-Investitionen Ausbau Op de Hütt	0	180.000	0	0	0

Produktbezeichnung	Produkt	Kto.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeindestraßen	541000	785217	Auszahlungen TB-Investitionen Planung / Ausbau Am Böhmerwald südl. Segeberger Chaussee	50.000	1.000.000	0	0	0
Gemeindestraßen	541000	785220	Auszahlungen TB-Investitionen Planung / Bau Verlängerung O.- und W.-Straße	4.000.000	3.000.000	1.000.000	0	0
Gemeindestraßen	541000	785222	Auszahlungen TB-Investitionen Restausbau Feldweg	0	0	280.000	0	0
Gemeindestraßen	541000	785224	Auszahlungen TB-Investitionen Restausbau Am Hange	0	0	0	30.000	160.000
Gemeindestraßen	541000	785225	Auszahlungen TB-Investitionen Ausbau Königsberger Straße	0	180.000	0	0	0
Gemeindestraßen	541000	785226	Auszahlungen TB-Investitionen Garstedter Dreieck	2.647.800	1.290.000	1.442.000	0	0
Gemeindestraßen	541000	785227	Auszahlungen TB-Investitionen Ausbau Kösliner Weg	0	0	100.000	0	0
Gemeindestraßen	541000	785228	Auszahlungen TB-Investitionen Planung Querspange Glashütte	0	0	230.000	80.000	10.000
Gemeindestraßen	541000	785230	Auszahlungen TB-Investitionen Planung / Bau B 218 Gewerbegebiet Stonsdorf	0	0	600.000	0	0
Gemeindestraßen	541000	785234	Auszahlungen TB-Investitionen Sanierung Straßenbeleuchtung LED	650.000	200.000	0	0	0
Gemeindestraßen	541000	785238	Auszahlungen TB-Investitionen LAP- Investitionen	200.000	200.000	200.000	200.000	0
Gemeindestraßen	541000	785239	Auszahlungen TB-Investitionen Erschließung B 272 nördl. Quickborner Straße	0	275.000	0	0	0
Gemeindestraßen	541000	785240	Auszahlungen TB-Investitionen B 277, Verlegung Poppenbütteler Straße	100.000	1.180.000	0	0	0
Gemeindestraßen	541000	785242	Auszahlungen TB-Investitionen Forstweg zw. Tarpenbek und Am Knick	0	0	50.000	550.000	0
Gemeindestraßen	541000	785243	Auszahlungen TB-Investitionen Knoten Ochsenzoller Str. / Berliner Allee	50.000	350.000	0	0	0

Produktbezeichnung	Produkt	Kto.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeindestraßen	541000	785244	Auszahlungen TB-Investitionen Knoten Friedrich-Ebert-Str. / Friedrichsgaber Weg	0	50.000	350.000	0	0
Gemeindestraßen	541000	785246	Auszahlungen TB-Investitionen Kohfurt	0	0	270.000	0	0
Gemeindestraßen	541000	785247	Auszahlungen TB-Investitionen Engentwiete / Düstertwiete	0	0	150.000	0	0
Gemeindestraßen	541000	785257	Auszahlungen TB-Investitionen Umbau Marommer Str. / Kohfurt	75.000	300.000	0	0	0
Gemeindestraßen	541000	785258	Auszahlungen TB-Investitionen Ulzburger Str. Nordteil	280.000	300.000	1.060.000	1.100.000	170.000
Gemeindestraßen	541000	785259	Auszahlungen TB-Investitionen Verkehrsberuhigung Birkenweg	0	0	180.000	0	0
Gemeindestraßen	541000	785265	Auszahlungen TB-Investitionen Gutenbergring 4. + 5. BA	180.000	0	0	0	0
Gemeindestraßen	541000	785267	Auszahlungen TB-Investitionen Knoten Niendorfer Str./ Ochsenzoller Str.	0	0	50.000	300.000	0
Gemeindestraßen	541000	785268	Auszahlungen TB-Investitionen Knoten Achternfelde/ Ochsenzoller Str.	0	0	50.000	280.000	0
Gemeindestraßen	541000	785269	Auszahlungen TB-Investitionen Kreisel Rantzauer Forstweg	0	360.000	0	0	0
Gemeindestraßen	541000	785270	Auszahlungen TB-Investitionen Ausbau Alte Landstraße	0	0	0	75.000	350.000
Kreisstraßen	542000	785209	Auszahlungen TB-Investitionen Hummelsbütteler Steindamm	0	0	70.000	130.000	1.570.000
Bundesstraßen	544000	785204	Auszahlungen TB-Investitionen Geh- / Radweg Segeberger Ch. östl. Poppenbütteler Str.	50.000	660.000	650.000	650.000	0
Bundesstraßen	544000	785231	Auszahlungen TB-Investitionen Baukosten Knoten Ochsenzoll	160.000	0	0	0	0
Bundesstraßen	544000	785271	Auszahlungen TB-Investitionen Ohechaussee 5. BA	530.000	0	0	0	0

Produktbezeichnung	Produkt	Kto.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
KR Straßenreinigung	545000	783114	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	120.000	0	0	0
KR Straßenreinigung	545000	783115	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	0	105.000	0	0
KR Straßenreinigung	545000	783116	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	0	237.000	0	0
KR Straßenreinigung	545000	783117	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	0	0	120.000	0
Parkeinrichtungen für Fahrzeuge	546000	785216	Auszahlungen TB-Investitionen Umgestaltung Parkplätze Tangstedter Landstraße	110.000	0	0	0	0
öffentliches Grün/ Landschaftsbau	551000	785301	Auszahlungen sonst. Bauinvest. Grünzug B 214	0	0	140.000	0	0
öffentliches Grün/ Landschaftsbau	551000	785303	Auszahlungen sonst. Bauinvest. Baumaßnahme Tarpenbekpark	0	0	0	0	235.000
öffentliches Grün/ Landschaftsbau	551000	785316	Auszahlungen sonst. Bauinvest. O.W.Str. Kleingärten	17.500	15.000	515.000	505.000	0
öffentliches Grün/ Landschaftsbau	551000	785317	Auszahlungen sonst. Bauinvest. O.W.Str. Sportanlagen	12.000	0	0	80.000	755.000
KR Friedhofs- und Bestattungswesen	553000	783118	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	120.000	0	0	0	0

Produktbezeichnung	Produkt	Kto.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
Bauhof	573200	783119	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	160.000	0	0	0	0
Bauhof	573200	783120	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €	0	0	0	320.000	0
Bauhof	573200	785188	Auszahlungen HB-Investitionen Erneuerung Brücken Oadby-and-Wigston-Str./ Rathausallee	326.100	0	0	0	0
Bauhof	573200	785191	Auszahlungen HB-Investitionen Erweiterung Sozialgebäude Friedhof Friedrichsgabe	211.000	0	0	0	0

4. Übersicht der Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

privatrechtliche Vereinigungen / Vereine/Arbeitsgruppen u. Verbände	Beiträge 2009 in €	Beiträge 2010 in €	Beiträge 2011 in €	Beiträge 2012 in €	Beiträge 2013 in €	für Amt
DWA (früher: Abwassertechnische Vereinigung)	864,00 €	864,00 €	864,00 €	864,00 €	864,00 €	10
Aktivregion Alster Land	1.495,00 €	1.495,00 €	1.495,00 €	1.495,00 €	1.495,00 €	10
Arbeitsgemeinschaft der Personalräte	130,00 €	130,00 €	130,00 €	130,00 €	130,00 €	10
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	55,00 €	55,00 €	55,00 €	55,00 €	55,00 €	10
Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V.	200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	10
Arthothekenverband Schleswig-Holstein	30,00 €	30,00 €	30,00 €	30,00 €	30,00 €	BW
BIX - Bibliotheksindex	181,90 €	181,90 €	181,90 €	181,90 €	181,90 €	BW
Büchereiverein Schleswig-Holstein	360,00 €	360,00 €	360,00 €	360,00 €	360,00 €	BW
Bearbeitungsgebietsverband Alster		367,54 €	367,54 €	367,54 €	367,54 €	10
Bundesarbeitsgem. d. hauptamtl. Gleichstellungsbeauftragten						16
Bund der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten e.V.						
Landesverband Schl.-Holst.	24,00 €	24,00 €	65,00 €	65,00 €	65,00 €	10
Bund deutscher Liebhaberorchester	101,00 €	101,00 €	101,00 €			45
Bund Deutscher Schiedsmänner/frauen	787,00 €	787,00 €	787,00 €	787,00 €	787,00 €	10
Deutsches Jugendherbergswerk	25,00 €	25,00 €	25,00 €			45
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familie	1.174,00 €	1.174,00 €	1.174,00 €	1.320,00 €	1.320,00 €	10
Deutsches Volksheimstättenwerk e.V.	310,00 €	310,00 €	310,00 €	310,00 €	310,00 €	10
Fachverband der Kämmerer in Schl.-Holst. e.V.	15,00 €	15,00 €	15,00 €			20
Fachverband kommunaler Kassenverwalter e.V. Landesverband	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	10
Heimatbund Norderstedt	20,00 €	20,00 €	40,00 €			45
Heimatbund Norderstedt	20,00 €	20,00 €	-	-	-	10
Interessengemeinschaft der Städte mit Gastspielunternehmen (Inthega)	475,00 €	475,00 €	475,00 €			45
KGSt	3.453,31 €	3.450,69 €	3.450,87 €	3.460,00 €	3.460,00 €	10
Klima-Bündnis Allianz del Clima e.V.	444,35 €	450,00 €	450,00 €	450,00 €	450,00 €	602
Kommunaler Arbeitgeber Verbund Schl.-Holstein	8.904,00 €	9.047,00 €	9.052,50 €	9.100,00 €	9.150,00 €	10
Landesarbeitsgem. d. hauptamtl. Gleichstellungsbeauftragten						16
Landesarbeitsgemeinschaft Medien	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	BW

erhöhung
ab 2012

ab 2011
übernimmt
45 komplett

Landesverband der Standesbeamten Schleswig-Holstein	296,00 €	296,00 €	333,00 €	333,00 €	333,00 €	10
Landesverband der Volkshochschulen	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	BW
Martin-Meiners-Förderverein	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	10
Museumsverband Schleswig-Holstein	40,00 €	40,00 €	40,00 €			45
Norderstedt Marketing e.V.	15.300,00 €	15.300,00 €	15.300,00 €	15.300,00 €	15.300,00 €	10
Rat der Gemeinden & Regionen Europas	1.834,00 €	1.834,00 €	1.835,00 €	1.835,00 €	1.835,00 €	10
Städtebund Schleswig-Holstein	43.945,62 €	43.811,42 €	43.801,05 €	43.800,00 €	43.800,00 €	10
UVP - Gesellschaft e.V.	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	10
Verband deutscher Musikschulen	900,00 €	900,00 €	1.045,00 €			45
Verbraucherzentrale Sch.-H.	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	10
VKS im VKU- Verband kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung im Verband kommunaler Unternehmen e.V.	1.339,00 €	1.339,00 €				701
Verein Griffelkunst	132,00 €	132,00 €	132,00 €	132,00 €	132,00 €	BW
Weißer Ring		200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	10
Xing - Networking	71,40 €	71,40 €				
Summe:	95.336,58	95.915,95	94.724,86	93.185,44	93.235,44	

5. Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände nach Produktgruppe

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
111010.531800	Gemeindeorgane	132.900	132.900	132.900	132.900	132.900
111039.531800	allg. Hauptamtsaufgaben	25.300	11.700	11.700	11.700	11.700
111091.531800	Liegenschaften	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
126000.531800	Brandschutz	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
211000.531800	Grundschulen	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
216000.531800	Regionalschulen	24.600	24.600	24.600	24.600	24.600
217000.531800	Gymnasien	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600
218000.531800	Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen	19.300	19.300	19.300	19.300	19.300
243000.531800	sonstige schulische Aufgaben	138.500	130.000	130.000	130.000	130.000
281000.531800	Kulturbüro	278.000	278.000	278.000	278.000	278.000
331000.531800	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	340.800	340.800	340.800	340.800	340.800
351600.531800	sonstige soziale Angelegenheiten	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800
362200.531800	Kinder- und Jugenderholung	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
363210.531800	allg. Förderung der Erziehung	90.700	90.700	90.700	90.700	90.700
363320.531800	Institutionelle Beratung	493.800	493.800	493.800	493.800	493.800
363330.531800	Soziale Gruppenarbeit	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
365100.531800	Tageseinrichtungen für Kinder (freie Träger)	10.556.800	10.984.200	11.472.100	11.472.100	11.472.100
366000.531800	Einrichtungen der Jugendarbeit	574.200	574.200	574.200	574.200	574.200
421000.531800	Förderung des Sports	780.000	780.000	780.000	780.000	780.000
551000.531800	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
561000.531800	Umweltschutz	158.000	158.000	160.000	160.000	160.000
	Summe	13.796.800	14.202.100	14.692.000	14.692.000	14.692.000